

Niederschrift

Stadtverordnetenversammlung 27.09.12, um 18:30 Uhr (25. Sitzung)

öffentlicher Teil

Festsaal des Rathauses, Ritter-Wulf-Platz 1, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Birgit Rühl (Tel.: 881-139)

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 23:34 Uhr

Anwesende

Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

1. Beckmann, Karsten	Bürgervorsteher	
2. Böttel, Bernhard	Stadtverordneter	
3. Delfs, Hans-Joachim	Stadtverordneter	
4. Francke, Josefin	Stadtverordneter	bis 22:05 Uhr
5. Harms, Helge	Stadtverordneter	
6. Heitmann, Jürgen	Stadtverordneter	
7. Heyer-Borchelt, Susanne	Stadtverordneter	
8. Hildebrandt, Bernhard	Stadtverordneter	
9. Hilger, Nils	Stadtverordneter	
10. Jennrich, Margret	Stadtverordneter	
11. Jeschke, Willy	Stadtverordneter	
12. Kranacher, Jörn	Stadtverordneter	
13. Krispin, Herbert	Stadtverordneter	
14. Moldenhauer, Gerhard	Stadtverordneter	
15. Nüske, Klaus	Stadtverordneter	
16. Schirmacher, Matthias	Stadtverordneter	
17. Schröder, Eberhard	Stadtverordneter	
18. Siepert, Egon	Stadtverordneter	
19. Stolze, Helmut	Stadtverordneter	
20. Thiel, Wolfgang	Stadtverordneter	
21. Wladow, Heike	Stadtverordneter	

Es fehlen

22. Binder, Sigrid	Stadtverordneter
23. Wähling, Ursula	Stadtverordneter

Von der Verwaltung

1. Ruppert, Frank	Bürgermeister
2. Warmer, Björn	Fachbereich 2
3. Hinzmann, Ralf	Fachbereich 3
4. Borchers-Seelig, Ute	Fachbereich 4
5. Johannsen, Jens-Ole	Fachbereich 4
6. Romahn, Corinna	Eigenbetrieb Abwasser
7. Balk, Jörg	Eigenbetrieb Abwasser
8. Rühl, Birgit	Protokoll

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung und Antragstellung auf nichtöffentliche Sitzungsteile
5. Beratung zu Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 07.06.2012
6. Mitteilungen des Bürgervorstehers
7. Bericht über den Durchführungsstand von Beschlüssen und Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Umbesetzung der Ausschüsse
9. Seniorenbeirat: Eingabe vom 18.01.12 sowie Antrag der FWS-Fraktion vom 26.08.2012 betr.: Richtlinien über einen Seniorenbeirat
10. Neuwahl des Schulleiterwahlausschusses
11. Nachtrag zur Satzung über Ehrungen und besondere Verdienste um die Stadt Schwarzenbek
12. Eigenbetrieb Gebührenkalkulation 2013-2015
13. Eigenbetrieb Jahresabschluss 2011
14. Eigenbetrieb Wirtschaftsplan 2013
15. Eigenbetrieb Beitrags- und Gebührensatzung
16. I. Nachtrag zur Gebührensatzung über die Straßenreinigung
17. 12. Änderung des Flächennutzungsplans
18. Bebauungsplan 57 (Strangen Kamp) > Neuaufstellung/Aufstellungsbeschluss
19. Bebauungsplan 56 (Steinkamp) > Antrag auf die 1. Änderung
20. Projekt „Energieeffiziente Kommune“
 - 20.1 Musterkommune "Energie- und Klimaschutz"
 - 20.2 Anpassung an die Erfordernisse zur "Energieeffizienten Kommune", hier: Verwaltungsgliederungsplan
21. Beschaffung Drehleiter FF Schwarzenbek
22. Konsolidierung
23. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2012-2013
24. Bestellung eines Wild- und Jagdschadenschätzers
25. Anträge
 - 25.1 Antrag der Grüne-Fraktion vom 20.08.2012 betr.: Blockheizkraftwerke
 - 25.2 Antrag der Grüne-Fraktion vom 20.08.2012 betr.: Verhandlungen mit den Stadtwerken
 - 25.3 Antrag der Grüne-Fraktion vom 12.09.2012 betr.: Bahnhof Schwarzenbek
 - 25.4 Antrag der FWS-Fraktion vom 30.08.2012 betr.: Resolution Landesbetriebe Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein
 - 25.5 Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2012 betr.: Änderung der Haupt- und Entschädigungssatzung der Stadt Schwarzenbek
26. Anfragen

Sitzungsverlauf

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

1. Eröffnung der Sitzung

Der Bürgervorsteher eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest und informiert über die Aufzeichnung der Sitzung durch Tonbandaufnahme.

Der Bürgervorsteher gibt vor Eintritt in die Tagesordnung bekannt, dass die CDU-Fraktion nach dem Rücktritt von Herrn Hans-Joachim Delfs zum 30.06.2012 Frau Heike Wladow zum 01.07.2012 zur Fraktionsvorsitzenden gewählt hat.

Er dankt Herrn Delfs für sein Engagement als Fraktionsvorsitzender in der Stadtverordnetenversammlung in den zurückliegenden Jahren und wünscht Frau Wladow Glück für ihre Tätigkeit.

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

2. Einwohnerfragestunde

Mündliche Anfrage von Herrn Dirk Parchmann, betr.: Planfeststellung Nordumgehung Schwarzenbek

Herr Parchmann fragt an, wann der Erörterungstermin für das Planfeststellungsverfahren sein wird. Weiterhin möchte er wissen, wie die Stadtverordnetenversammlung zum Bau der Nordumgehung ohne Lärmschutz steht.

Herr Hinzmann antwortet, dass der Erörterungstermin noch nicht bekannt ist. Es wurde beim Landesbetrieb angefragt, jedoch liegt noch keine Antwort dazu vor. Zur zweiten Anfrage von Herrn Parchmann verweist Herr Hinzmann auf die Beratungen in dieser Sitzung.

Mündliche Anfrage von Herrn Frank Schmeil, betr.: Beleuchtung Bismarckstraße

Herr Schmeil fragt nach, warum die Beleuchtung im Wendehammer der Bismarckstraße in Höhe der Firma „Malermeister Rudolf“ seit Monaten defekt ist und nicht ersetzt wird.

Herr Hinzmann antwortet, dass der Verwaltung dieses bis heute nicht bekannt war. Er wird es weiterleiten und prüfen lassen.

Mündliche Anfrage von Herrn Frank Schmeil, betr.: Schützenpark Mülleimer

Herr Schmeil fragt an, wer für die Reinigung und die Mülleimer im Schützenpark zuständig ist.

Herr Hinzmann antwortet, dass für die Pflege und Unterhaltung des Schützenparkes die Schwarzenbeker Schützengilde verantwortlich ist.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz, betr.: Amtliche Bekanntmachung Tagesordnung

Herr Prinz fragt nach der Amtlichen Bekanntmachung der Tagesordnung für die Stadtverordnetenversammlung im „Schwarzenbeker Anzeiger“.

Herr Warmer antwortet, dass die Sitzung öffentlich über das Internet bekanntgemacht wurde.

Herr Prinz merkt an, dass nicht alle Bürger über einen Internetzugang verfügen.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz, betr.: Konsolidierung

Herr Prinz fragt an, ob die Sparliste im Rahmen einer Bürgerversammlung bekanntgegeben wird.

Herr Ruppert antwortet, dass im Rahmen der Einwohnerversammlung am 01.11.2012 über dieses Thema informiert wird. Zu diesem Termin wurden Vertreter und Vertreterinnen des Innenministeriums eingeladen. Es liegen jedoch noch keine Zusagen vor.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz, betr.: Einwohnerversammlung

Herr Prinz fragt nach weiteren Themen für die Einwohnerversammlung.

Herr Beckmann antwortet, dass bei der Einwohnerversammlung im weiteren über das Thema „Energieeffiziente Kommune“ informiert wird.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz, betr.: Feuerwehr

Herr Prinz fragt an, in welchem Zeitraum die Feuerwehr nach der Meldung am Einsatzort sein muss.

Herr Beckmann antwortet, dass die Anfrage aufgenommen wird und eine Beantwortung zum späteren Zeitpunkt erfolgt.

Herr Prinz merkt an, dass Rettungsfahrzeuge aus Lauenburg oder Geesthacht nicht in der vorgesehenen Zeit von 10 min am Einsatzort sein können.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz, betr.: Feuerwehr Drehleiter

Herr Prinz fragt an, ob es möglich ist, während dieser Frist ein Ersatzfahrzeug für die bedingt einsetzbare Drehleiter aus Lauenburg zu erhalten.

Herr Beckmann weist darauf hin, dass auf der Tagesordnung die Feuerwehr Drehleiter zur Beratung steht.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz, betr.: Beleuchtung

Herr Prinz fragt an, ob städtische Einrichtungen mit quecksilberhaltigen Energiesparlampen ausgerüstet sind und wie die Entsorgung erfolgt.

Herr Hinzmann antwortet, dass die Leuchtmittel ordnungsgemäß entsorgt werden. Er bietet Herrn Prinz einen Gesprächstermin für weitere Fragen zu diesem Thema an.

Mündliche Anfrage von Herrn Ulf Miehe, betr.: Seniorenbeirat

Herr Miehe fragt an, woher die Zahl der genannten Wahlkosten für den Seniorenbeirat in Höhe von 22.000 € stammt.

Herr Heitmann antwortet, dass er nicht weiß, woher diese Zahl stammt.

Herr Warmer ergänzt, dass die Zahl nicht aus der Verwaltung stammt.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz, betr.: Kopiergeld

Herr Prinz fragt nach, wie es zu dem Kopiergeld kam und warum die Schulleiter nicht daran beteiligt waren.

Herr Ruppert antwortet, dass die Politik und die Verwaltung bemüht sind, Kosten zu sparen. Es wurde in den vergangenen Jahren versucht, auch die Schulen dafür zu sensibilisieren.

Durch die 2012 im Vergleich zu 2011 enorm gestiegenen Kosten im Kopierbereich, wurde im Gespräch mit den Schulleitungen der Wunsch geäußert, dass sich der Bürgermeister an die Eltern der Schüler wendet. Dieses erfolgte mit dem Anschreiben.

Herr Ruppert führt weiter aus, dass es Schulen gab, die in einem Schuljahr 2.500 Blatt Papier an die Schüler ausgeteilt haben. An diesem Punkt fiel die Entscheidung für die Einführung des Kopiergeldes.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz, betr.: Sanierung Rathausdach

Herr Prinz fragt an, seit wann die Mängel am Rathausdach bestehen, wie hoch die Kosten sind, ob Gutachten vorliegen und wann mit der Sanierung begonnen werden soll.

Herr Hinzmann erläutert, dass keine statischen Probleme am Rathausdach vorliegen. Es handelt sich um Undichtigkeiten, welche schon seit Jahren bestehen und stückweise repariert wurden. Jetzt wurde in Begleitung des Bauausschusses das gesamte Dach begutachtet. Dabei wurden die Kosten für die Gesamtreparatur ermittelt und ein Zeitplan aufgestellt.

Es wurden Gutachter eingeschaltet und Angebote eingeholt. Nun erfolgt die Sanierung nach den im Haushalt bereitgestellten Mitteln.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz, betr.: ehemalige Realschule

Herr Prinz fragt an, ob es ein Nachnutzungskonzept für die ehemalige Realschule gibt.

Herr Ruppert antwortet, dass derzeit Teile der Schule für Kinder genutzt werden, die aktuell noch nicht in den Bereich der Kindertagesstätten untergebracht werden können.

Die Verwaltung ist dabei, ein Nachnutzungskonzept für die ehemalige Realschule zu erstellen, jedoch wird die Ausarbeitung noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Herr Prinz merkt an, dass der Pavillon genutzt wird jedoch nicht die alte Realschule.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz, betr.: Markt 6 und 8

Herr Prinz fragt an, ob von den Interessenten konkrete Vorschläge für Markt 6 und 8 vorliegen.

Herr Ruppert antwortet, dass sich im letzten Haupt- und Planungsausschuss zwei potentielle Bewerber und Interessenten vorgestellt haben.

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Bürgervorsteher stellt fest, dass 21 Stadtverordnete anwesend sind. Entschuldigt fehlen die Stadtverordneten Frau Sigrid Binder und Frau Ursula Wähling. Die Stadtverordnetenversammlung ist damit beschlussfähig.

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

4. Genehmigung der Tagesordnung und Antragstellung auf nicht öffentliche Sitzungsteile

Der Bürgervorsteher fragt, ob Anträge auf nicht öffentliche Sitzungsteile gestellt werden.

Es erfolgt keine Antragstellung auf nicht öffentliche Sitzungsteile.

Der Tagesordnungspunkt 21 „Beschaffung Drehleiter FF Schwarzenbek“ wird vorgezogen und als Tagesordnungspunkt 9 behandelt.

Herr Ruppert erläutert, dass der Tagesordnungspunkt 22 wegen neuer Informationen aus Kiel durch die Beschlussvorlage mit dem Tagesordnungspunkt 22.2 ersetzt wird.

Der Bürgervorsteher lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	18 Stimmen
Nein:	1 Stimme
Enthaltungen:	2 Stimmen
Nicht teilgen.:	

Herr Stolze beantragt für die FDP-Fraktion eine Überprüfung und eventuelle Beratung im Ältestenrat, ob eine so umfangreiche Tagesordnung wie für die heutige Sitzung sachgerechte Diskussionen und Entscheidungen zulässt. Er merkt an, dass bei diesen wichtigen Themen, wie sie auf der heutigen Tagesordnung stehen, nicht unter Zeitdruck diskutiert und entschieden werden darf. Weiterhin weist Herr Stolze darauf hin, dass es zwischen allen Fraktionen und der Verwaltung Konsens war, den Tagesordnungspunkt „Konsolidierung“ auf einer gesonderten Stadtverordnetenversammlung zu beraten.

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

5. Beratungen zu Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 07.06.2012

Einwendungen werden nicht vorgebracht. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

6. Mitteilung des Bürgervorstehers

Der Bürgervorsteher teilt mit, dass die Bürgersprechstunde am Donnerstag, den 04.10.2012, aus terminlichen Gründen entfällt. Er weist in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hin, dass er jederzeit ansprechbar ist. Termine können über das Vorzimmer des Bürgermeisters vereinbart werden.

Weiterhin lädt der Bürgervorsteher alle Bürgerinnen und Bürger, wie schon in der Einwohnerfragestunde erwähnt, zur nächsten Einwohnerversammlung am 01.11.2012 mit dem Thema „Musterkommune Energie und Klimaschutz“ ein.

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

7. Bericht über den Durchführungsstand von Beschlüssen und Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Einwohnerversammlung

Herr Ruppert weist darauf hin, dass das Thema „Musterkommune Energie und Klimaschutz“ erst nach Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung in der Einwohnerversammlung vorgestellt wird.

Derzeit ist geplant, in der nächsten Einwohnerversammlung über das Thema „Haushaltskonsolidierung“ zu informieren. Vertreter der deutschen Energieagentur wären bereit, ebenfalls an diesem Termin über das Thema Energie und Klimaschutz zu referieren.

2. Besuch amerikanische Generalkonsulin

Auf Einladung des Orts- und Kreisverbandes der Europa Union wird am 17. Oktober 2012 die amerikanische Generalkonsulin an der Veranstaltung zum Thema „Die Auswirkung der US-amerikanischen Präsidentenwahl auf die Beziehung der USA und der EU“ im Hotel Schröder teilnehmen.

3. Fünfte Kindertagesstätte in der Breslauer Str.

Die Eröffnung der fünften Kindertagesstätte durch die Johanniter Unfallhilfe in den ehemaligen Räumen der Centa-Wulf-Schule in der Breslauer Straße ist für den 29. Oktober 2012 im Rahmen eines „Tag der offenen Tür“ geplant.

4. Einweihung Jugendtreff

Die offizielle Einweihung des neuen Jugendtreffs in der ehemaligen Friedrich-Wilhelm-Compe Schule findet am 04. Oktober 2012, um 18:00 Uhr statt.

5. WVS Messe

Am Wochenende vom 13. und 14. Oktober 2012 findet die Messe der Wirtschaftlichen Vereinigung Schwarzenbek in den Sporthallen Buschkoppel 1 / 2, im Foyer und der Aula des Gymnasiums sowie auf dem umliegenden Freigelände statt.

6. Verabschiedung Herr Dr. Boehart

Am 30. November 2012 wird Herr Dr. Boehart nach 29 Jahren als Archivar für die Archivgemeinschaft in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Zur Verabschiedung wird am 07. November 2012 um 19:00 zu einer Feierstunde eingeladen.

Im Rahmen der Verabschiedung von Herrn Dr. Boehart erfolgt die Eröffnung der Ausstellung „Im Windschatten der Großstadt - der südliche Kreis Herzogtum Lauenburg nach 1960“ mit dem Gastredner Herrn Prof. Dr. Franklin Kopitzsch von der Universität Hamburg, Spezialist für regionale Geschichte.

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

8. Umbesetzung von städtischen Gremien

Finanzausschuss

Es wird abberufen Susanne Piossek **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

Es wird gewählt Dr. Walter Schubert **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

Bauausschuss

Es wird abberufen Jan Piossek (FWS-Fraktion)

Es wird gewählt Oliver Ploen (FWS-Fraktion)

Abstimmungsergebnis

Ja:	21 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

9. Beschaffung Drehleiter FF Schwarzenbek

Frau Wladow berichtet über die Möglichkeit einer Förderung durch das Land Schleswig-Holstein bei der Beschaffung einer Drehleiter für die Feuerwehr.

Frau Wladow gibt für CDU-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Frau Heyer-Borchelt stellt für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Die Drehleiter ist sofort stillzulegen und es ist nach einer Ersatzlösung zu suchen.

Herr Schröder gibt für die FWS-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion ab.

Herr Delfs gibt für die CDU-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Herr Schirmacher gibt für die Grüne-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage und eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion ab.

Herr Stolze gibt für die FDP-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage und zum Antrag der SPD-Fraktion ab.

Herr Hilger gibt eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion ab.

Der Bürgervorsteher unterbricht von 20:08 Uhr bis 20:18 Uhr die Sitzung zur Beratung.

Der Bürgervorsteher lässt über den erweiterten Antrag der SPD-Fraktion in Zusammenhang mit der Vorlage abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Drehleiterfahrzeug wird unter der Voraussetzung stillgelegt, dass ein Ersatzfahrzeug zur Verfügung steht. Dies ist schnellst möglich sicherzustellen. Dieses Ersatzfahrzeug ist ggf. bis zur Bereitstellung des neuen Fahrzeuges anzumieten. Die Haushaltsmittel hierfür sind bereitzustellen.

Die Ersatzbeschaffung für die alte Drehleiter DLK 23-12 ist in 2012 sicherzustellen. Die Förderanträge sind zu stellen. Die Zustimmung zur vorzeitigen Auftragsvergabe ist einzuholen.

Das Ausschreibungsverfahren ist europaweit durchzuführen.

Die Finanzierung ist im I. Nachtragshaushalt 2012 sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	21 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

10. Seniorenbeirat: Eingabe vom 18.01.2012 sowie Antrag der FWS-Fraktion vom 26.08.2012 betr.: Richtlinien über einen Seniorenbeirat

Herr Schröder bringt für die FWS-Fraktion folgenden Antrag ein und bittet um Zustimmung:

Änderung der Richtlinien wie folgt:

Punkt 4 Hinter dem 1. Satz einen Zusatz „...“, sowie den Fraktionsvorsitzenden“

Punkt 6 Neu: „Die oder der Vorsitzende des Beirates oder ein Beauftragter erhält in den öffentlichen Ausschusssitzungen Antrags- und Rederecht zu Angelegenheiten, die Seniorinnen und Senioren betreffen.“

Herr Siepert gibt für die SPD-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Eingabe des Seniorenbeirates und zum Antrag der FWS-Fraktion ab.

Frau Wladow gibt für die CDU-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der FWS-Fraktion und zur Eingabe des Seniorenbeirates ab.

Frau Heyer-Borchelt stellt für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:
Einen Seniorenbeirat für die Stadt Schwarzenbek einzurichten und den Bürgermeister zu beauftragen, alle notwendigen Schritte zur Erlangung der Beiratsrechte zu unternehmen.

Der Bürgervorsteher lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Einen Seniorenbeirat für die Stadt Schwarzenbek einzurichten und den Bürgermeister zu beauftragen, alle notwendigen Schritte zur Erlangung der Beiratsrechte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja:	13 Stimmen
Nein:	5 Stimmen
Enthaltungen:	3 Stimmen
Nicht teilgen.:	

Der Bürgervorsteher unterbricht von 20:55 Uhr bis 21:05 Uhr die Sitzung.

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

11. Neuwahl des Schulleiterwahlausschusses

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

In den Schulleiterwahlausschuss für die Besetzung der Schulleiterstelle am Gymnasium Schwarzenbek werden folgende Vertreterinnen/Vertreter entsandt:

- | | |
|------------------------|---------------|
| 1. Frau Francke | SPD |
| 2. Frau Heyer-Borchelt | SPD |
| 3. Herr Siepert | SPD |
| 4. Herr Moldenhauer | CDU |
| 5. Herr Schlüter | CDU |
| 6. Herr Heitmann | FWS |
| 7. Frau Jennrich | FWS |
| 8. Herr Thiel, | Grüne |
| 9. Herr Hildebrandt | FDP |
| 10. Herr Ruppert | Bürgermeister |

Abstimmungsergebnis

Ja:	21 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

12. Nachtrag zur Satzung über Ehrungen und besondere Verdienste um die Stadt Schwarzenbek

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der in der Anlage enthaltene I. Nachtrag zur Satzung über Ehrungen und besondere Verdienste um die Stadt Schwarzenbek wird beschlossen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Nachtrag ortsüblich bekannt zu machen.

<u>Abstimmungsergebnis</u>		
Ja:	21 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

13. Eigenbetrieb Gebührenkalkulation 2013-2015

Herr Schröder gibt für die FWS-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zur Vorlage ab und bringt folgenden Änderungsantrag ein und bittet um Zustimmung:

Die Verzinsung des Eigenkapitals ist nicht an die Stadtkasse abzuführen, sondern dient zur Verstärkung des Eigenkapitals.

Der Bürgervorsteher lässt zunächst über den Änderungsantrag der FWS-Fraktion abstimmen.
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verzinsung des Eigenkapitals ist nicht an die Stadtkasse abzuführen, sondern dient zur Verstärkung des Eigenkapitals.

<u>Abstimmungsergebnis</u>	
Ja:	12 Stimmen
Nein:	6 Stimmen
Enthaltungen:	3 Enthaltungen
Nicht teilgen.:	

Im Anschluss lässt der Vorsitzende über die geänderte Vorlage abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der in der Anlage beigefügten Kalkulation für die Periode 2013-2015 wird zugestimmt.

Der Gebührenanpassung der Grundgebühr für Schmutzwasser auf 5,00 € für den Zähler Qn 2,5, auf 18,00 für den Zähler Qn 6,0, auf 40,00 € für den Zähler Qn 10 und 50,00 € für die Zähler Qn 15-60 bei einer Verbrauchsgebühr von 1,86 €/m³ gültig ab dem 01.01.2013 wird zugestimmt.

Der Gebührenanpassung der Niederschlagswassergebühr auf 0,53 €/m² wird zugestimmt.

Die Verzinsung des Eigenkapitals wird nicht an die Stadtkasse abgeführt, sondern dient zur Verstärkung des Eigenkapitals.

<u>Abstimmungsergebnis</u>	
Ja:	12 Stimmen
Nein:	6 Stimmen
Enthaltungen:	3 Stimmen
Nicht teilgen.:	

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

14. Eigenbetrieb Jahresabschluss 2011

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Dem in der Anlage beigefügten Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 wird zugestimmt. Die grundsätzlichen Feststellungen des Prüfungsberichtes und des Lageberichtes zur Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	21 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

15. Eigenbetrieb Wirtschaftsplan 2013

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Dem in der Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja:	21 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

16. Eigenbetrieb Beitrags- und Gebührensatzung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der in der Anlage beigefügten Beitrags- und Gebührensatzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja:	21 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

17. I. Nachtrag zur Gebührensatzung über die Straßenreinigung

Herr Siepert beantragt für die SPD-Fraktion die Vertagung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Vorlage wird zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis

Ja: 21 Stimmen Einstimmig
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

18. 12. Änderung des Flächennutzungsplans

19. Bebauungsplan 57 (Strangen Kamp) > Neuaufstellung/Aufstellungsbeschluss

Herr Delfs bittet um gemeinsame Beratung der beiden Tagesordnungspunkte, bringt als Vorsitzender des Haupt- und Planungsausschusses die Vorlagen ein und bittet um Zustimmung.

Herr Schröder gibt für die FWS-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zu den Vorlagen ab.

Herr Siefert gibt für die SPD-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zu den Vorlagen ab.

Herr Schirmacher gibt für die Grüne-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zu den Vorlagen ab.

Frau Wladow gibt für die CDU-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zu den Vorlagen ab.

Frau Heyer-Borchelt gibt für die SPD-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zu den Vorlagen ab.

Herr Stolze gibt für die FDP-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zu den Vorlagen ab.

Herr Böttel gibt für die FWS-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zu den Vorlagen ab.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Tagesordnungspunkt 18 „12. Änderung des Flächennutzungsplans“ abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Für den Bereich östlich am Grover Weg und nördlich der Möllner Straße (Flurstücke 17/20 und 17/21 der Flur 4 von Schwarzenbek) mit der Darstellung in „Wohnbaufläche“ und - Sondergebiet - Verbrauchermarkt - wird die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwarzenbek aufgestellt.
2. Planungsziel ist die Änderung der Darstellung von - Wohnbaufläche - und Sondergebiet - Verbrauchermarkt -.
3. Die Bauleitplanung erfolgt durch das Büro Evers und Küssner aus Hamburg.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
5. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll in einem öffentlichen Anhörungstermin erfolgen.
6. Die Kosten werden vom Investor getragen und in einem städtebaulichen Vertrag geregelt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 11 Stimmen
Nein: 10 Stimmen
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

Frau Heyer-Borchelt verlässt von 22:00 Uhr - 22:08 Uhr den Saal.

Im Anschluss lässt der Bürgervorsteher über den Tagesordnungspunkt 19 „Bebauungsplan 57 (Strangen Kamp) > Neuaufstellung/Aufstellungsbeschluss“ abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Für das Gebiet - Strangen Kamp - (Flurstücke 17/20, 17/24 und 17/21 der Flur 4 von Schwarzenbek, Stand 2012), das wie folgt begrenzt ist: östlich des Grover Weges, nördlich der Möllner Straße und südlich der Stadtgrenze wird der Bebauungsplan Nr. 57 der Stadt Schwarzenbek neu aufgestellt.
2. Planungsziel ist die Ausweisung einer Wohnbaufläche mit einer Kindertagesstätte sowie eines Sondergebietes für einen Lebensmitteldiscounter, um eine geordnete städtebauliche Entwicklung zu gewährleisten.
3. Die Bauleitplanung erfolgt durch das Büro Evers und Küssner aus Hamburg.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
5. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll in einem öffentlichen Anhörungstermin erfolgen.
6. Die Kosten werden vom Investor getragen und in einem städtebaulichen Vertrag gem. § 11 Baugesetzbuch geregelt.

Abstimmungsergebnis

Ja:	12 Stimmen
Nein:	8 Stimmen
Enthaltungen:	
Nicht teilgen.:	1 Mitglied

Frau Josefin Francke verlässt aus gesundheitlichen Gründen um 22:05 Uhr die Sitzung.

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

20. Bebauungsplan 56 (Steinkamp) > Antrag auf die 1. Änderung

Herr Delfs bringt als Vorsitzender des Haupt- und Planungsausschusses die Vorlagen ein und bittet um Zustimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für den Bereich des Grundstückes Hamburger Straße 102 (Teilflurstück 15/7, der Flur 10 von Schwarzenbek) mit der Ausweisung Sondergebiet - Einzelhandel - wird die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 56 der Stadt Schwarzenbek aufgestellt.

Planungsziel ist die Änderung der zulässigen Verkaufsfläche mit integriertem Getränkemarkt von 1.200 qm auf 1.500 qm.

Für das Vorhaben wird eine Verträglichkeitsanalyse über die städtebauliche Auswirkung erstellt.

Die Planung erfolgt durch ein noch zu beauftragendes Planungsbüro.

Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Auslegung erfolgen.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Die Kosten der Änderung werden von dem Investor übernommen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	19 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:	1 Mitglied	

Herr Schirmacher beantragt für die Grüne-Fraktion die Einberufung des Ältestenrates.

Der Bürgervorsteher unterbricht die Sitzung von 22:06 Uhr - 22:08 Uhr.

Der Ältestenrat beschließt, dass alle Anträge von der Tagesordnung zur Beratung in die nächste Stadtverordnetenversammlung verschoben und zu Beginn behandelt werden.

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

21. Projekt „Energieeffiziente Kommune“

21.1 Musterkommune „Energie- und Klimaschutz“

Herr Ruppert bringt die Vorlage ein, erläutert diese und bittet um Zustimmung.

Herr Schirmacher gibt für die Grüne-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Herr Schröder gibt für die FWS-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zur Vorlage ab und beantragt die Verweisung in den Bauausschuss.

Frau Wladow und Herr Delfs geben für die CDU-Fraktion jeweils eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Frau Heyer-Borchelt und Herr Harms geben für die SPD-Fraktion jeweils eine ablehnende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Herr Böttel gibt für die FWS-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Herr Siepert gibt für die SPD-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Herr Stolze gibt für die FDP-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Frau Wladow beantragt für die CDU-Fraktion das Ende der Debatte.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Debatte zu dem Tagungsordnungspunkt wird beendet.

Abstimmungsergebnis

Ja:	20 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

Der Vorsitzende lässt über den Verweisungsantrag der FWS-Fraktion abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Vorlage wird zur Beratung in den Bauausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	10 Stimmen
Nein:	9 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimme
Nicht teilgen.:	

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

21.2 Anpassung an die Erfordernisse zur „Energieeffizienten Kommune“, hier: Verwaltungsgliederungsplan

Herr Schröder bringt für die FWS-Fraktion folgenden Antrag ein und bittet um Zustimmung:

Die Stadtverordnetenversammlung erhebt Widerspruch.

Die Beschlussvorlage wird durch den Bürgermeister zurückgezogen.

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

22. Konsolidierung

22.2 Konsolidierung Terminänderungen

Frau Heyer-Borchelt gibt für die SPD-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Aufgrund der Gesetzesänderung wird der Bürgermeister beauftrag, einen Antrag auf Fehlbedarfszuweisungen für das Jahr 2011 bis zum 05.10.2012 beim Innenministerium zu stellen.
2. Das Konsolidierungskonzept einschließlich der von den Fraktionen eingebrachten Ideen und Vorschlägen zur Haushaltskonsolidierung wird der Stadtverordnetenversammlung am 30.11.2012 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis

Ja:	20 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

23. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2012-2013

Herr Schröder gibt für die FWS-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Die FWS-Fraktion spricht dem Bürgermeister das politische Misstrauen aus.

Herr Stolze bringt für die FDP- und FWS-Fraktion folgenden gemeinsamen Antrag ein und bittet um Zustimmung:

Die Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder werden ab dem 10.10.2012 pauschal und durchgehend um 10 % gekürzt.

Frau Wladow beantragt für die CDU-Fraktion eine Vertagung des gemeinsamen Antrages der FWS- und FDP-Fraktion.

Herr Delfs gibt für die CDU-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum gemeinsamen Antrag der FWS- und FDP-Fraktion ab.

Herr Siefert gibt für die SPD-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum gemeinsamen Antrag der FWS- und FDP-Fraktion ab.

Frau Heyer-Borchelt gibt für die SPD-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zum gemeinsamen Antrag der FWS- und FDP-Fraktion ab.

Der Bürgervorsteher lässt zunächst über den Vertagungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Da die erforderliche Mehrheit nicht erreicht wurde gilt der Antrag als abgelehnt.

Abstimmungsergebnis

Ja:	5 Stimmen
Nein:	12 Stimmen
Enthaltungen:	
Nicht teilgen.:	

Im Anschluss wird über den gemeinsamen Antrag der FWS- und FDP-Fraktion abgestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder werden ab dem 10.10.2012 pauschal und durchgehend um 10 % gekürzt.

Abstimmungsergebnis

Ja:	11 Stimmen
Nein:	9 Stimmen
Enthaltungen:	
Nicht teilgen.:	

Nun lässt der Bürgervorsteher über die eigentliche Beschlussvorlage abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die I. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2012/2013 sowie der dazugehörige Nachtragshaushaltsplan werden beschlossen unter Einbeziehung der gefassten Beschlüsse.

Die Festsetzungen der Satzung ergeben sich aus den Anlagen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	20 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

(Stadtverordnetenversammlung, 27. September 2012)

24. Bestellung eines Wild- und Jagdschadenschätzers

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Jürgen Höltig, Havekost, wird für die Periode 2012-2015 als Wild- und Jagdschadenschätzer für das Gebiet der Stadt Schwarzenbek bestellt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 20 Stimmen Einstimmig
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

Um 23:34 Uhr schließt der Bürgervorsteher die Sitzung.

Karsten Beckmann gez. Vorsitzende/r	Birgit Rühl gez. 10.10.2012 Protokollverantwortliche/r
---	---